Reitsportfunktionsbekleidung Konzeption einer Kombinationskollektion und einer Trendkollektion (Sommer 2010)

Abschlussarbeit für die Diplomprüfung von Ingenieuren

von

Christiane Heinzl

aus

Erkelenz

Das Thema wurde aus dem Fachgebiet Kollektionsentwicklung DOB ausgewählt, angefertigt im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein, Standort Mönchengladbach

Referent: Prof. Dipl.-Modegestalterin Karin Stark

Korreferent: Prof. Dipl.-Des. Jutta Wiedemann

Sommersemester 2009

I. Inhaltsverzeichnis

| 1. | Vorwort | | | | | | |
|----|--|---|--|--|--|--|---------------------------------|
| | 1.1 Inspiration | 1 | | | | | |
| | 1.2 Idee und Plan | 3 | | | | | |
| | | | | | | | |
| 2. | Rückblick in die Historie und Betrachtung | | | | | | |
| | der aktuellen Situation des Pferdesports | | | | | | |
| | 2.1 Warum gibt es Sportbekleidung? | | | | | | |
| | 2.1.1 Sport und Sportbekleidung | | | | | | |
| | 2.2 Geschichte des Pferdesports am Beispiel "Olympia" | | | | | | |
| | 2.3 Geschichte des Pferdesports | | | | | | |
| | | | | | | | 2.3.2 Geschichte des Reitsports |
| | 2.4 Der Pferdesport heute | | | | | | |
| | 2.4.1 Statistik des deutschen Pferdesports | | | | | | |
| | 2.4.2 Der organisierte Pferdesport | | | | | | |
| | 2.4.3 Darstellung der Pferdesportarten | | | | | | |
| | | 2.4.4 Die Umgangsformen zwischen Mensch und Pferd | | | | | |
| | 2. II. I Bio onigangolomion zwiodnom wioneon and i lora | 00 | | | | | |
| 3 | Analyse der gegenwärtigen Reitsportbekleidung | 42 | | | | | |
| | 3.1 Formen und Vorschriften | | | | | | |
| | 3.1.1 Training und Freizeit | | | | | | |
| | 3.1.2 Wettkampfkleidung | | | | | | |
| | 3.2 Die Verhältnisse im Reitsport | | | | | | |
| | 3.3 Funktion vs. Design | | | | | | |
| | 3.3.1 Begriffsdefinitionen | | | | | | |
| | 3.3.2 Analyse der Möglichkeiten bezüglich Material, Schnitt und Design | | | | | | |
| | 3.4 Die funktionellen Materialien der Reitsportbekleidung | | | | | | |
| | o. 1 Dio familiarionali materialian del Monoportochioladrig | 00 | | | | | |
| 4. | Das Unternehmen | 55 | | | | | |
| | 4.1 Umfrage | | | | | | |
| | 4.1.1 Aufbau, Laufzeit, Teilnehmer, Auswertung | | | | | | |
| | 4.1.2 Ergebnis | | | | | | |
| | 4.2 Marketingkonzept | | | | | | |
| | 4.2.1 Marktsegment | | | | | | |
| | 4.2.2 Zielgruppen | | | | | | |
| | 4.2.3 Markenstrategie | | | | | | |
| | 4.2.4 Marketinginstrumente | | | | | | |
| | 4.2.5 Marketingstrategie zur Markt- und Markeneinführung | | | | | | |
| | 4.2.6 Expansion in internationale Märkte | | | | | | |
| | 4.3 Darstellung des Unternehmens | | | | | | |
| | 4.4 Die Marke und ihr Design | | | | | | |
| | 4.4.1 Der Name | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | 4.4.2 Das Lobel and Stickeries | 70 | | | | | |
| | 4.4.3 Das Label und Stickereien | | | | | | |
| | 4.5 Interne Systeme | | | | | | |
| | 4.5.1 Farbsystem | | | | | | |
| | 4.5.2 Materialnummern | | | | | | |
| | 4.5.3 Artikelnummerierung | / ŏ | | | | | |

| 5. | Kollektionskonzept | 80 |
|----|---|-----|
| | 5.1 Zielsetzung | 80 |
| | 5.2 Kollektionsrahmenplan | 81 |
| | 5.3 Kollektionen | 82 |
| | 5.4 Die Produktpalette | 83 |
| | 5.5 Informationen zur Kollektionspräsentation | 83 |
| 6. | Kollektionsentwurf | 84 |
| | 6.1 Kollektionsübersicht | 85 |
| | 6.2 Die Basiskollektion | 86 |
| | 6.3 Die Turnierkollektion "Goldreiter" | 114 |
| | 6.4 Die Trendkollektion "Orchidance" | |
| | 6.5 Kollektionspräsentation | |
| 7. | Modellrealisation | 147 |
| | 7.1 Modellkarte "Soft-Seoul" | 149 |
| | 7.2 Modellkarte "Leona" | 155 |
| 8. | Fotomappe | 161 |
| 9. | Schlussbetrachtung | 166 |
| 10 |). Glossar | 167 |
| | 10.1 Quellenverzeichnis | 167 |
| | 10.1.1 Literaturverzeichnis | 167 |
| | 10.1.2 PDF-Datei-Verzeichnis | 168 |
| | 10.1.3 Internetquellenverzeichnis | 168 |
| | 10.1.4 Abbildungsverzeichnis | |
| | 10.2 Kurzfassung | |
| | 10.3 Versicherung | |
| | 10.4 Danksagung | |

1. Vorwort

1.1 Inspiration

Diese Arbeit ist inspiriert von langjährigen Erfahrungen mit Pferden und der Liebe zu diesen intelligenten Geschöpfen, die schon lange vor uns Menschen existierten und trotz ihres walnussgroßen Gehirns zu erstaunlichen Leistungen fähig sind.

Nachdem mein erstes Pferd jeden meiner Fehler mit für mich schmerzhaften Reaktionen quittierte, sah ich dringenden Handlungsbedarf und lernte viel über die richtigen Umgangsformen.

Im Jahr 2000 besuchte ich eine Vorführung von Heinz Welz, der ähnlich wie Monty Roberts arbeitet. Schon von Kindesbeinen an beobachtete ich das Verhalten von Pferden und mit der Zeit und wachsendem Wissen, erkannte ich die Bedürfnisse und die Verhaltensweisen von Pferden in Herden. Daraus zog ich für mich die Schlüsse, wie ich mit Pferden umgehen sollte. Ein Pferd anzubrüllen bringt nur unnötigen Stress, aber Körpersprache und konsequentes, verständliches Verhalten ist der Schlüssel zu artgerechtem und Gefahren minimierendem Umgang mit Pferden.

Dass Pferde dies gerne annehmen und auch entsprechend intelligent handeln können, hat mir mein eigenes Pferd auf subtile Weise deutlich gemacht.

Ich möchte diese kleine Anekdote kurz erläutern, um meine Faszination anderen Menschen näher zu bringen.

Der Hintergrund: Dieses Pferd kam mit fünf Jahren zu uns und kannte Menschen nur als Reiter und "Futtergeber". Es hatte kaum Regeln zu befolgen und spürte auch keinerlei Zuneigung zu Menschen, da diese ihm nichts Positives geben konnten.

Bei uns lernte die junge Stute auf strenge, aber pferdegerechte Weise, was sie darf und was nicht, indem wir ihr nach und nach die Verantwortung für ihr Handeln übertrugen. Daraus folgt, dass sie auch lernte, welche Konsequenzen aus ihrem Handeln resultierten.

Normalerweise werden Pferde an einen Ring in der Mauer angebunden, ich stellte sie jedoch frei in die Stallgasse und zeigte ihr unermüdlich, dass sie auf den am Boden liegenden Strick "aufzupassen" hatte, der von ihrem Halfter am Kopf herunterhing. Wenn sie vorwärts ging, zog sie den Strick mit und ich stellte sie an die Ausgangsposition zurück. Bereits nach wenigen Monaten hatte sie das Prinzip verstanden und wartete nach Missachtung darauf, ob ich auch aufgepasst hätte!

Zu diesem Zeitpunkt dachte ich, dass dieses Pferd durchaus lernfähig ist und Regeln befolgen kann, aber intelligent?

Pferde nutzen jede Schwäche und jeden Fehler, wenn sie das Prinzip des "Pferde-Gesetz-Buches", wie ich es scherzhaft nenne, einmal verstanden haben.

So trug es sich eines Abends zu, dass ich mein Pferd ohne Halfter und ohne Strick am Schopf aus dem Stall führte um den Gesundheitszustand zu überprüfen – nur mal kurz - und die Stalltür offen lies. Nach wenigen Minuten senkte es die Nase bis auf den Boden, sah dann nach rechts und links hinter sich und sah mir - ich möchte behaupten mit einem Grinsen – direkt ins Gesicht um sich nun gemächlich die vier Meter rückwärts in den eigenen Stall zu bewegen!

Ich war überrascht, ein wenig sauer, verdutzt und nach wenigen Augenblicken stolz. Felice hatte keine Regel verletzt. Sie darf den Strick nicht bewegen, darf nicht vorwärts oder seitwärts gehen, aber rückwärts habe ich ihr nie verboten.

Es war nicht nur was sie tat, sondern wie sie es tat:

Sie dachte nach, überlegte und wog die Konsequenzen ab, um festzustellen, dass es keine geben konnte. Seit diesem Augenblick bin ich überzeugt, dass Pferde zu kognitiven Gehirnleistungen fähig sind und das ist ein Zeichen für Intelligenz.



Abb. 1: Impressionen vom Photoshooting: Christiane Heinzl auf "Herzdame"

1.2 Idee und Plan

Pferde sind meine persönliche Leidenschaft und begleiten mich schon lange durch mein Leben. So wird auch, nach meinem Praxissemester bei einer Reitmodenfirma, diese Diplomarbeit ihren Schwerpunkt in der Reitsportbekleidung finden.

In zwanzig Jahren Reiterfahrung sind mir viele Probleme der industriellen Reitbekleidung aufgefallen und ebenso auch fehlende oder schlecht umgesetzte Produkte.

Als langjährige Freizeit-Geländereiterin weiß ich, dass man gute und funktionelle Bekleidung benötigt, um bei jedem Wetter bei der Ausübung des Reitsports gesund zu bleiben. Auch die Anforderungen an Turnierbekleidung und die Wünsche der Reiter sind mir aus eigener Erfahrung und durch viele Gespräche mit anderen Reiterinnen und Reitern bekannt.

In den vergangenen Jahren habe ich bereits ein paar Produkte entwickelt und bekam großen Zuspruch dafür, häufig mit der Frage "Warum gibt es das noch nicht?" kombiniert. Dies war unter anderem der Anreiz für den Plan dieser Arbeit.

In dieser Arbeit geht es darum, eine Firma zu konzipieren, die Sportbekleidung entwickelt, produziert und vertreibt. Dazu wird auch ein Marketingkonzept erstellt und es werden Zielgruppen definiert.

Der anfängliche Schwerpunkt wird auf Reitsportbekleidung gelegt, lässt jedoch die Möglichkeit des Einbindens anderer, spezifischer Sportbekleidung zu.

Dies wird anhand von Wellness-Bekleidung demonstriert und in die erste Kollektion miteinbezogen.

Zuvor bedarf es einer genauen Betrachtung des Reitsports in der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart, um die potentiellen Käufer besser verstehen und mit dem richtigen Sortiment bedienen zu können. Die Frage nach den Vorschriften für die Ausrüstung der Sportler muss ebenfalls beantwortet werden.

Diese Arbeit soll dazu beitragen bekannte Probleme zu lösen, neue zu vermeiden und funktionelle, dabei modische Produkte zu entwickeln.

2. Rückblick in die Historie und Betrachtung der aktuellen Situation des Pferdesports

2.1 Warum gibt es Sportbekleidung?

Für jede Sportart gibt es spezielle Bekleidung, die wichtige Funktionen erfüllen und darüber hinaus modischen Aspekten gerecht werden muss.

Diese Problematik muss von verschiedensten Standpunkten betrachtet und analysiert werden, um zu effektiven Lösungen zu führen, die nach industriellen Maßstäben umgesetzt werden können.

Dabei muss die entsprechende Käuferschicht besonders beachtet werden und es müssen ökologische Aspekte – unter Berücksichtigung des vorgegebenen Preisrahmens – mit einbezogen werden.

Definition Sport:

"Sammelbezeichnung für die an spielerischer Selbstentfaltung sowie am Leistungstreben ausgerichteten vielgestaltigen Formen körperlicher Betätigung, die sowohl der geistigen und körperlichen Beweglichkeit als auch dem allgemeinen Wohlbefinden dienen sollen.

Man unterscheidet unter anderem Freizeit- und Breitensport vom Leistungssport sowie Amateur- vom Berufssport (Profisport)." 1

"Umgangssprachlich wird mit Sport häufig Wettkampf und Leistung assoziiert, was sich nicht nur in Begriffen wie Denksport, Gedächtnissport oder e-Sport manifestiert, sondern auch im Anspruch verschiedener Verbände reflektiert wird, vom IOC als Sportart anerkannt zu werden.

Für die Geschichte des Sports ist bedeutend, dass er ursprünglich als Spiel dem Ernst einer Erwerbstätigkeit oder einer kriegerischen Auseinandersetzung gegenübergestellt wurde. So musste er sich von religiösen Vorbehalten befreien, wie sie gegenüber dem Glücksspiel bestanden, und konnte sich ähnlich wie Tanz und Theater zunächst nur im Hofstaat entfalten (Jagd, Turnier)." ²

^{1.} zit. n. Brockhaus: "Der Brockhaus in drei Bänden", Leipzig 2004, Bd. 3, S. 448

^{2.} zit. n. Wikipedia: "Sport" (Stand: 20.11.2008)

2.1.1 Sport und Sportbekleidung

An den Olympischen Spielen der Antike nahmen die Athleten unbekleidet teil. Bei den ersten Spielen der Neuzeit 1896 trugen sie bequeme Freizeitbekleidung, die ausreichende Beweglichkeit ermöglichte und den Anstand wahrte, aber mit Sportbekleidung im heutigen Sinne nicht viel gemein hatte. Diese entwickelte sich erst im Laufe des 20. Jahrhundert und wurde durch soziale, politische und kulturelle Veränderungen und insbesondere durch die Entwicklung neuer Materialien beeinflusst.

Der bedeutendste Auslöser für soziale Umwälzungen war die Industrielle Revolution, bei der ein Großteil der westlichen Welt des 19. Jahrhunderts in die Städte zog und sich von einer Agrar- in eine Industriegesellschaft wandelte.

Menschen, die zuvor körperliche Arbeit im Freien verrichteten, arbeiteten zunehmend in sitzenden, oder einseitig belastenden Tätigkeiten und benötigten zum Ausgleich sportliche Aktivitäten zur Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit. Man identifizierte sich über den Sport und schloss sich Gruppen an, die gleiche Interessen hatten und oft von gleicher Herkunft waren. Dadurch wurden auch soziale Kontakte gepflegt und ehemalige Landmenschen, die sich in der Stadt entwurzelt fühlten, konnten sich neue Wurzeln schaffen.

Die Sportbegeisterung war nun ein Bestandteil der Gesellschaft, aber es stand noch keine spezielle Sportbekleidung zur Verfügung.

Der Erste Weltkrieg machte deutlich, dass jeder Soldat, insbesondere Piloten, den Bedingungen angepasste Kleidung benötigt, um Kälte, Wind und Wasser trotzen zu können. Diese funktionellen Materialien wurden für Sportbekleidung übernommen und es entwickelten sich für die jeweiligen Sportarten spezifische Bekleidungsformen.³

In den frühen 70er Jahren wurden diverse Sportarten aufgrund ihrer Popularität zu regelrechten Trends, was Designer dazu veranlasste, diese Trends in die Alltagsmode einfließen zu lassen. Darüber hinaus werden viele Sportprodukte zu einem Großteil nicht für ihren eigentlichen Zweck gebraucht, sondern als Lifestyle-Gegenstand im täglichen Leben benutzt.4

Sportdesigner und Modedesigner suchen bis heute bei dem jeweils Anderen nach neuen Trends und Bewegungen, um sie in die eigenen Kreationen einfließen zu lassen.⁵

Der Sport in seiner ganzen Vielfalt ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Die ständige Entwicklung neuer Materialien wird auch in Zukunft immer wieder zu Revolutionen in der Sportbekleidung führen und damit auch die allgemeine Mode beeinflussen.

^{3.} s. O'Mahony, Marie/Braddock, Sarah E.: "SPORTLOOK", München 2002, S. 12 f.

^{4.} s. ebd., S. 16, 20

^{5.} s. ebd., S. 8

2.2 Geschichte des Pferdesports am Beispiel "Olympia"

Der Eid der Olympiakämpfer 1960:

"Wir schwören,

bei den Olympischen Spielen ehrenhafte Kämpfer zu sein und die Regeln der Spiele zu achten.

Wir nehmen teil in ritterlichem Geiste

Zur Ehre unseres Landes und zum Ruhme des Sports." 6

Seit 2000 gilt diese Fassung:

"Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir an den Olympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten, im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports und die Ehre unserer Mannschaft." 7



Abb. 2: Weingefäß (Stámnos) aus der Zeit um 500 v. Chr.: abgebildet ist ein Überholmanöver beim Wagenrennen abgehalten.

Die bekannteste Sportveranstaltung unserer Zeit sind die Olympischen Spiele, die ursprünglich nicht auf Wettkämpfen, sondern auf religiösen Hintergründen beruhen. Sie gehen etwa auf das zweite Jahrtausend vor Christus zurück, wurden aber erst im Jahre 776 v. Chr. regelmäßig zu Ehren des Göttervaters Zeus

Teilnahme und Sieg waren religiöser Natur. Die Disziplin war ein Wettlauf über 192,27m. Später waren es zwanzig Wettbewerbe, unterteilt in Leichtathletik, Schwerathletik, Pentathlon und Reitwettbewerbe.8

Die Reitwettbewerbe bestanden aus Wagenrennen mit Vierer- und Zweiergespannen und Pferderennen, jeweils mit der Unterscheidung zwischen Pferde- und Fohlenrennen. Wagenlenker und Jockeys waren meist unbezahlte Sklaven, da der Reitsport schon damals eine kostspielige Angelegenheit war und nur von Reichen und Adeligen finanziert, aber, aufgrund der Gefährlichkeit der Rennen, nicht von diesen ausgeführt werden konnte.

^{6.} zit. n. Meisel, Heribert/Grampp, Carl: "Olympia 1960", München 1960, S. 9

^{7.} zit. n. Wikipedia: "Olympischer Eid" (Stand: 20.05.2009)

^{8.} s. Wikipedia: "Olympische Spiele" (Stand: 20.05.2009)

Für die Athleten der Antike war es die größte Leistung einen olympischen Kranz zu gewinnen, da dies Ruhm und Ehre bedeutete. Nach den Spielen wurden die Sieger in ihren Heimatstädten als Helden gefeiert und erhielten hohe Geldprämien und diverse Privilegien. Anders als die Reiter und Fahrer, bei denen nur den Besitzern der Pferde der Ruhm anerkannt wurde. Dies ermöglichte der spartanischen Prinzessin Kyniska, zu Anfang des 4. Jahrhunderts v. Chr., als erste Frau einen Olympiasieg zu erringen, da Frauen nicht aktiv an den Spielen teilnehmen durften.

Nach der Eroberung Griechenlandes durch die Römer im Jahr 148 v. Chr., verloren die Olympischen Spiele ihren panhellenischen Charakter und "nicht-griechische" Athleten durften teilnehmen. Kaiser Nero (37-68 n. Chr.) war so besessen von einem olympischen Sieg, dass er trotz Sturz mit seinem Zehnergespann das Rennen gewann, weil sich niemand traute ihn zu überholen.⁹

Im Jahr 393 n. Chr. fanden die Spiele das vorerst letzte Mal statt, bevor der römische Kaiser Theodosius I. im Jahr 394 alle heidnischen Zeremonien verbieten ließ.

Mit der Zeit wurden die Anlagen durch Eroberungsfeldzüge, Überschwemmungen, Erdrutsche und Erdbeben zerstört, oder überdeckt.

Nach der Entdeckung der Sport- und Tempelanlagen Olympias und deren 1875 unter deutscher Leitung begonnenen Ausgrabungen, setzte sich Baron Pierre de Coubertin für die Wiedererweckung des olympischen Gedankens ein.

1896 fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen statt.

Bis 1925 war Coubertin Generalsekretär des neu gegründeten Internationalen Olympischen Komitees (IOC).

1913 entwarf er die Olympiafahne mit den fünf ineinander verschlungenen Ringen, welche symbolisch die fünf Kontinente darstellen und deren sechs Farben alle Nationalflaggen vereinen.

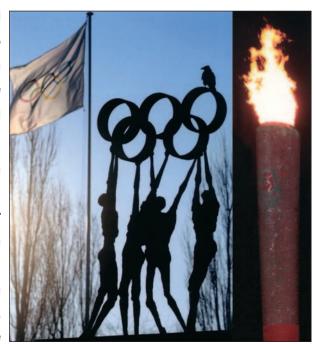


Abb. 3: Die olympischen Ringe und die olympische Flagge vor dem Hauptquartier des IOC in Lausanne: olympisches Feuer

Das Feuer und der Fackellauf wurden erst zu den Spielen in Deutschland 1936 als Symbol für die antiken Wurzeln zelebriert. Die Flamme wird nur durch Sonneneinstrahlung in einen Parabolspiegel erzeugt.

Das Motto der Olympischen Spiele: "citius-altius-fortius" ("schneller-höher-stärker") 10

^{9.} s. Ebers, Sybill: "Pferd und Olympia", Warendorf 2008, S. 9-13 10. s. ebd., S. 19 ff.

2.4 Der Pferdesport heute

2.4.1 Statistik des deutschen Pferdesports

Wer durch deutsche Lande fährt, sieht hier und da immer wieder Pferde auf einer Wiese stehen. Wie viele Pferde, Ponys, Pferdesportler und Interessierte es wirklich gibt ist jedoch kaum jemandem tatsächlich bewusst.

Um die Relevanz des deutschen Pferdesports für Mensch und Wirtschaft zu verdeutlichen sind folgende Daten von Bedeutung:

Menschen und Pferde:

- 1,24 Millionen Menschen betreiben regelmäßig Pferdesport. Eine Studie des Marktforschungsinstitutes Ipsos von 2001 und 2002 ergab eine Gesamtzahl von 1,6 bis 1,7 Millionen Reitern, Fahrern und Voltigierern in Deutschland.
- Hinzu kommen 1,1 Millionen potenzielle Reiter.
- Zu den aktiven Pferdesportlern kommen ca. 11 Millionen Pferdesportinteressierte.
- · Nach einer Hochrechnung gibt es mehr als eine Million Pferde und Ponys in Deutschland, was, an den vergangenen 40 Jahren gemessen, vier mal mehr ist.
- Weltweit benennt das "World Conservation Monitoring" (internationale Datenbank für Naturschutz der Vereinten Nationen) mehr als 60 Millionen Pferde.

Wirtschaftsfaktor Pferd in Deutschland:

- Nach einer wissenschaftlichen Studie ergeben drei bis vier Pferde einen Arbeitsplatz, was eine Summe von 300.000 Menschen ergibt, die direkt oder indirekt von Pferd und Pferdesport abhängig sind.
- 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand.
- Um die Million deutsche Pferde zu füttern, werden 1,6 Million Tonnen Getreide und etwa 1,8 Million Tonnen Heu und Stroh verbraucht.
- Für laufende Kosten im Pferdesport und in der Pferdehaltung werden 2,6 Milliarden Euro von Reitern, Fahrern, Voltigierern und Züchtern ausgegeben, wobei der geschätzte Gesamtumsatz bei weit mehr als 5 Milliarden Euro liegt.
- Mit über 5.000 laufenden Buchtiteln und rund 60 Fachzeitschriften und Magazinen steht dem Pferdesport, im Vergleich zu anderen Sportarten, die größte Bandbreite an Informations- und Unterhaltungsmaterial zur Verfügung.
- 265 Stunden Pferdesportsendungen wurden im deutschen Fernsehen übertragen.
- Im Internet sind unzählige Angebote zu allen Themenbereichen des Pferdesports zu finden. Alleine das Angebot der "Deutschen Reiterlichen Vereinigung" konnte knapp drei Millionen Leser und 13,5 Millionen Seitenaufrufe verbuchen.³⁰

^{30.} s. Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Zahlen, Daten, Fakten 2009", Warendorf 2009, S. 1, 4 f.

2.4.3 Darstellung der Pferdesportarten

Übersicht:

Die sieben offiziellen Pferdesportdisziplinen (nach FEI):

- 1. Dressur
- 2. Springen
- 3. Vielseitigkeit
- 4. Fahren
- 5. Voltigieren
- 6. Distanzreiten
- 7. Reining (eine Westerndisziplin)



Weitere Reitweisen:

- 8. Western
- 9. Jagdreiten
- 10. Gangpferdereiten
- 11. Wanderreiten
- 12. Rennsport (Trab- und Galopprennen)
- 13. Therapeutisches Reiten
- 14. Weitere Reitweisen und Bewegungen Klassisch-Barocke bzw. Iberische Reitweise Gardian
 - Leichte Reitweise (Ursula Bruhns)
- 15. Bodenarbeit
- 16. Mannschaftsspiele



Abb. 22

1. Dressur:

"Das olympische Dressurreiten zählt zu den erfolgreichsten Disziplinen im deutschen Pferdesport. Ziel jeder reiterlichen Ausbildung ist die Harmonie von Reiter und Pferd. Dressurreiten ist mehr als das Absolvieren und Präsentieren von Lektionen und Figuren. Diese Übungen zielen darauf, das Pferd gymnastisch auszubilden und es zu erziehen.

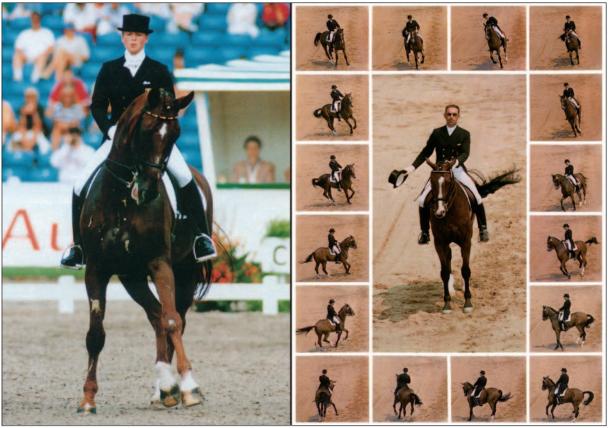


Abb. 23: Isabell Werth auf "Gigolo FRH"

Dr. Rainer Klimke auf dem Westfalen "Ahlerich"

Mit Hilfe der Dressur erreicht der Reiter, dass sein Pferd gehorsam auf seine sensibel eingesetzten Gewichts-, Schenkel- und Zügelhilfen reagiert. Ein gut gerittenes Pferd ist die beste Voraussetzung für Sicherheit im Pferdesport. Dressurreiten erhöht zudem die Leistungsfähigkeit des Pferdes. Im besten Sinne dient es der Gesunderhaltung des Pferdes, denn durch das Training werden die Kräfte des Pferdes gestärkt und seine Glieder gelenkig gemacht. Gleichgültig auf welche anderen reitsportlichen Disziplinen man sich spezialisiert, ohne Dressur geht es nicht. Sie ist Voraussetzung für alle pferdesportlichen Aktivitäten: Für den Wanderreiter, der im ausbalancierten Sitz auf seinem Pferd bergauf und bergab reitet. Für den Distanzreiter, der zur Gesunderhaltung seines Pferdes dafür sorgt, dass es sich für den 100-Meiler kräfteschonend in seinem natürlichen Gleichgewicht bewegt. Und beim Springreiter, der die Wendungen und Distanzaufgaben zwischen den Hindernissen nur mit dressurmäßig gut gerittenen und gymnastizierten Pferden schafft." 41

^{41.} zit. n. Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Dressur" (Stand: 05.06.2009)

2.4.4 Die Umgangsformen zwischen Mensch und Pferd

Artgerechter, gewaltfreier Umgang. Eine neue, oder doch alte Bewegung!?

Pferd und Mensch blicken auf einige Jahrtausende voller Gewalt zurück, die nur durch wenige Lichtblicke aufgehellt wird. Erst als Nahrungsmittel und später als Nutz- und Arbeitstier wurde das Pferd dem Menschen zu Untertan gemacht und jede Widersetzlichkeit bestraft.

Einer der ersten Verfechter der artgerechten und gewaltfreien Ausbildung des Pferdes, von dem wir heute noch wissen, war der 426 v. Chr in Athen geborene Grieche Xenophon. Sein Spätwerk "Über die Reitkunst" schrieb er nachdem er bei einem Feldzug den freundschaftlichen und vertrauensvollen Umgang der Perser mit ihren Pferden erlebte und daraus seine Lehre für Aufzucht, Kauf und Ausbildung des Pferdes zog. Seine zehn Ausbildungsgrundsätze decken sich mit der heutigen Einstellung zum artgerechten Umgang mit Pferden.⁶⁵

Im laufe der Jahre scheint dieses Wissen verloren gegangen zu sein, denn bis vor einigen Jahren war es normal, ein widersetzliches Pferd mit den unterschiedlichsten, aber zumeist sehr gewaltsamen Methoden zu Gehorsam und Mitarbeit zu zwingen. In erster Linie durch die Methode des Willenbrechens, die besonders bei Wildpferden angewandt wurde – und leider zum Teil auch noch wird!

Natural Horsemanship

Zum Thema "Natural Horsemanship" finden sich in der Literatur zahlreiche Namen wie Monty Roberts, Pat Parelli, Linda Tellington-Jones, Heinz Welz, Andrea Kutsch (eine in Deutschland arbeitende Schülerin und "Abgesandte" von Monty Roberts), Nathalie Penquitt, GaWaNi Pony Boy (indianische Einstellung zum Umgang mit Pferden), Mark Rashid und viele weitere. An dieser Stelle auf alle einzugehen würde ein ganzes Buch füllen. Die wesentlichen Botschaften dieser Pferdemenschen sind in den Grundzügen gleich: Man muss Pferde verstehen, um artgerecht und ohne Schmerzen und Zwang mit ihnen umzugehen.

"Natural Horsemanship" bedeutet wörtlich übersetzt "Natürliche Reitkunst", wobei umgangssprachlich nicht nur die Reitkunst sondern insbesondere der natürliche Umgang mit dem Pferd gemeint ist.

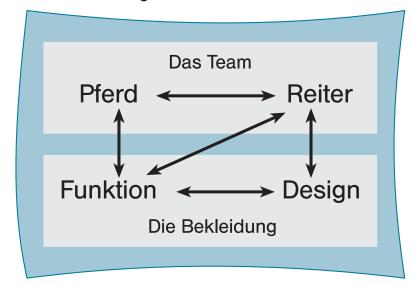
The Horsewhisperer - Monty Roberts

Einer der Bekanntesten seiner Art ist Monty Roberts und wird hier beispielhaft angeführt, um einen Einblick in die Lehre des Natural Horsemanship zu gewinnen.

Der im Jahre 1935 in Kalifornien geborene Monty Roberts, hat in seinem Leben viel mit Pferden erlebt und noch mehr über sie gelernt. Dieses Wissen bringt er bis heute so vielen Interessierten wie möglich bei. In seinem Buch "Der mit den Pferden spricht" beschreibt er seinen persönlichen Werdegang und wie er zu seiner "Methode" kam.

3.2 Die "Verhältnisse" im Reitsport

Zuerst bedarf es einer Analyse der beteiligten Komponenten. In diesem Fall handelt es sich um die folgenden:



Die beteiligten Partner im Reitsport sind das Pferd und der Reiter, die ein Team bilden und in Abhängigkeit zueinander stehen.

Dem gegenüber steht die Bekleidung (im Fall des Pferdes die Ausrüstung), die sowohl funktionell als auch optisch ansprechend sein muss.

Abb. 40: Funktionsdiagramm "Reitsport"

Das Verhältnisdiagramm zeigt, dass der Reiter mehr soziale und modische Interessen hat, als es ein Pferd je haben könnte.

Dem Pferd genügt es, wenn es den nötigen Schutz während seines Lebens im Zusammenhang mit seinem Alltag erfährt. Dies Bedeutet: Farbe und Optik sind bis auf wenige Ausnahmen unwichtig, Passform und Pflegeleichtigkeit sind sehr wichtig um Verletzungen und Scheuerstellen zu vermeiden.

Dies, sowie die artgerechte Haltung zu gewährleisten, ist die Aufgabe des Reiters, von dem das Pferd abhängig ist.

Der Reiter hingegen braucht funktionelle Bekleidung, von der er meist auch ein gutes Design erwartet. Die Forderungen an das Design sind von Reiter zu Reiter recht unterschiedlich. Der Eine mag es schlicht und praktisch, der Andere farbenfroh mit vielen dekorativen Elementen.

Bei den Funktionen sind sich alle einig. Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, Schmutz abweisend, volle Beweglichkeit und pflegeleicht soll die Bekleidung sein.

Von seinem Pferd erwartet der Reiter Leistungsbereitschaft, Mitarbeit und Harmonie im Umgang. Im Gegenzug leistet er alles, was das Pferd benötigt.

Wird eine dieser vier Komponenten gestört, gerät das Verhältnis aus dem Gleichgewicht und führt zu körperlichen oder geistigen Stresssituationen.

Dazu zwei Beispiele: Kneift die Hose in des Reiters Knie, kann er sich nicht auf sein Pferd konzentrieren und reitet schlecht. Wirft die Satteldecke Falten, verspannt sich das Pferd und erleidet auf Dauer schmerzhafte Druckstellen.

All das ist bei der Entwicklung von Reitsportbekleidung zu bedenken.

4. Das Unternehmen

Mit einem neuen Unternehmen auf den Markt zu gehen ist immer ein Risiko. Davor steht in jedem Fall eine umfassende Marktforschung, die analysiert, wie der Markt in der geplanten Sparte derzeit aussieht, sowie Marktüberfüllungen und gegebenenfalls Marktlücken aufzeigt.

Um die aktuelle Marktsituation zu analysieren und einen Überblick zu bekommen wurde im Rahmen dieser Arbeit eine Umfrage durchgeführt.

4.1 Umfrage

4.1.1 Aufbau, Laufzeit, Teilnehmer, Auswertung

Aufbau des Fragenkataloges:

Allgemein:

Geschlecht, Nationalität/Bundesland, Alter, Beruf, Einkommen

Pferdesportspezifisch:

Schwerpunkt der Reitsportart, Anzahl der eigenen Pferde, wie oft und wo aeritten wird.

Konsumverhalten:

Wieviel Geld wird für Reitsportbekleidung ausgegeben?

Wie viele Reithosen werden pro Jahr gekauft?

Welcher Reithosen-Typ wird hauptsächlich gekauft?

Was ist die wichtigste Funktion einer Reithose?

Wie viel ist man bereit für eine hochwertige Reithose auszugeben?

Welche Marke (ggf. Modell) gefällt am Besten?

Konsumverhalten – Fashion (Ober- und Überbekleidung):

Welche Bekleidungsteile werden am häufigsten gekauft? (maximal 7 von 29 aufgeführten)

Worauf wird beim Kauf geachtet?

Farbe, Schnitt, Passform, Material, Preis, Funktion und Ökologie waren mit den Noten von 1 =sehr wichtig bis 6 =unwichtig zu bewerten.

Bekleidungsmaterialien:

Welche sind die beliebtesten Materialien und welche werden abgelehnt und warum? Material-Markennamen und Ausrüstungen nach Bekanntheit ankreuzen.

Wünsche, oder Anregungen, was an Reitsportbekleidung verändert werden sollte? Wenn ja, welche?

Laufzeit:

Online gestellt am 20. Juni 2008 unter der URL: http://www.kreativ-muehle.de/umfrage/index.html Offline genommen am 30. November .2008.

Teilnehmer:

Gesamt: 207

Weiblich: 201 (bis 12 Jährige: 4; 13-15 Jährige: 23; 16-18 Jährige: 43; 19-21

Jährige: 36; 22-26 Jährige: 44; 27-32 Jährige: 33; 33-39 Jährige: 10; 40-

49 Jährige: 7; 50-59 Jährige: 2)

Männlich: 6 (22-26 Jährige: 3; 27-32 Jährige: 2; 40-49 Jährige: 1)

Nicht auswertbare Fragebögen: 2

Auswertung:

Zuerst nach Geschlecht und dann nach Altersklassen getrennt, wobei die Altersklassen der 33-59 Jährigen zusammen gefasst und die bis 15 Jährigen nicht berücksichtigt werden.

Folgende Werte wurden bei der Auswertung berücksichtigt:

Welche Reitsportart wird betrieben?

Konsumverhalten:

- Wie viel Geld wird für Reitsportbekleidung ausgegeben?
- Wie viele Reithosen werden pro Jahr gekauft?
- Welcher Reithosen-Typ wird hauptsächlich gekauft?
- Wie viel ist man bereit für eine hochwertige Reithose auszugeben?
- Welche Marke (ggf. Modell) gefällt am Besten?
- Welche Ober- und Überbekleidungsteile werden am häufigsten gekauft?

Kaufkriterien: Worauf wird beim Kauf geachtet?

• Farbe, Schnitt, Passform, Material, Preis, Funktion und Ökologie

Bekleidungsmaterialien:

• Welche sind die beliebtesten Materialien und welche werden abgelehnt und warum?

Das Verhältnis des Konsumes in Abhängigkeit vom Einkommen, konnte nicht zur Auswertung herangezogen werden, da zu viele Umfrageteilnehmer keine Angaben zum Einkommen machten.

4.2.5 Marketingstrategie zur Markt- und Markeneinführung

Für die Einführung wird eine erste Werbekampagne entwickelt, die Werbeanzeigen, Werbebanner im Internet und Prospekte in Zeitschriften beinhaltet.

Besonderer Anreiz für den Erstkauf sind vergünstigte Einführungsmodelle:

Stiefelhose "Köln SG" und "Köln SK", sowie T-Shirt "Tasia" und Fleecejacke "Fleur" in einer den Firmenfarben entsprechenden Farbkombination mit vergrößerten Logoprints, großer Aufdruck am Rücken bzw. an der Seite der Hose und Hang-Tags mit einer kurzen Vorstellung der Marke.

Dies soll den Kunden an die Marke binden, da er so zu einem günstigen Preis einen positiven Eindruck von der Qualität der Produkte gewinnen kann. Um nicht in die "Billigschiene" abzurutschen, muss dem Käufer jedoch klar gemacht werden, dass es sich um Sondermodelle und ein Geschenk handelt.

Der grundlegende Werbeslogan:

"Wir verdienen nichts, außer Ihrem Vertrauen in uns!

Satteln Sie um auf Reiterl ICH keit!"

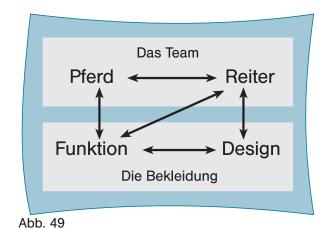
4.2.6 Expansion in internationale Märkte

Nach der Markeneinführung auf dem deutschen Markt können, bei entsprechendem Umsatz, auch die Märkte anderer Länder auf Relevanz geprüft werden.

Dies würde bedeuten, dass die Produktpalette an die entsprechenden Bedürfnisse angepasst werden müssen. Spezielle Bekleidung für Wettbewerbe, die den geltenden Bestimmungen entsprechen und vor allem die Erweiterung und Dezimierung der Farbauswahl.

So wäre es beispielsweise bei der "Eroberung" des niederländischen Marktes ein hochgesättigtes Orange – die Nationalfarbe, die von den Deutschen kategorisch abgelehnt würde. Dazu kämen weitere kräftige Farben, vor allem ein sattes, ungebrochenes Blau.

4.3 Darstellung des Unternehmens



4.3.1 Die Werte und die Hauptaussage des Unternehmens

Werte, die es zu vermitteln gilt:

- Form
- Wellness
- Design
- Bewegung
- Funktion
- Modernität
- zweite Haut
- Aktivität
- Fairness
- Natur
- Sport
- Gesundheit

Im Vordergrund steht die Beziehung zwischen Mensch (Reiter) und Pferd, Design und Funktion.

Die zwei Seiten im Pferdesport:

öffentlich privat sportlich -→ Erholung Freundschaft Team Aktivität Ruhe Arbeit Freizeit Ehrgeiz Spaß Wellness Wettkampf Training Fitness Turnierplatz Zuhause/Stall

Wichtige Beziehungen zwischen Pferd und Reiter:

- geben und nehmen
- lernen und lehren

Die Hauptaussage des Unternehmens:

Qualitative Reitsport-Funktionsbekleidung mit guter und gleich bleibender Passform wird zu bezahlbaren Preisen geliefert. Bei der Herstellung wird auf Fairness gesetzt, was bedeutet, dass keine Kinderarbeit und für Arbeiter gesundheitsschädigende Produktionsmittel eingesetzt werden. Aufgrund des niedrigeren Preises muss der Kunde sich aber damit abfinden, dass im Ausland gefertigt wird.

4.3.2 Die Standortbestimmung

Der Hauptsitz soll in Deutschland sein und bleiben, um hier Arbeitsplätze zu schaffen und unkomplizierten Verkauf zu gewährleisten. Da in Westdeutschland der Hauptteil der Reitsportler zu finden ist und ein großer Teil der Leistungssportler im Bereich um Aachen und Würselen ansässig ist, sollten die Gegebenheiten für Gewerbebetrieb in dieser Region untersucht und auf Tauglichkeit geprüft werden.

Die Nähe zu Belgien und den Niederlanden ist für eine spätere Expansion in diese überaus reitsportstarken Länder von Vorteil.

4.4.3 Das Label und Stickereien



Necklabel (6,5 cm Breit) zum aufnähen auf den Futterbeleg des Rückenteils,





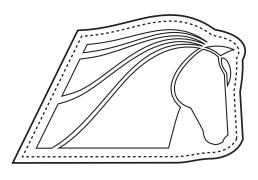
Necklabel (4 cm Breit) zum einnähen in die Halslochnaht





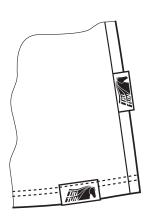


Stickerei in 2 Größen, die entweder gleichfarbig oder leicht kontastfarbig verwendet wird.



Prägelogo-Aufnäher aus reflektierendem Material.

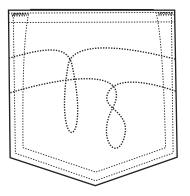




Flytab und Saumlabel in 3 cm Breite.









Pocketstitching Anlehnung an die Firmeninitialien "TF"

Logo-Aufnäher

6.1 Kollektionsübersicht:

| DOB | HAKA | KOB | Produkttypen der Basiskollektion | Seite | "Goldreiter" Turnierkollektion | Seite | Trend: "Orchidance" (Frühjahr/Sommer 2010) | Seite |
|-----|------|-------|--|------------|---|-------|---|-------|
| Χ | | Χ | Oberbekleidung: Web- und Maschenwaren Träger-Top | 89 | | | Träger-Top | 129 |
| X | | Х | Boxer-Shirt | 89 | | | nager top | .20 |
| Χ | | Χ | Tank-Top | 89 | | | T-Shirt, ärmellos | 129 |
| Χ | Χ | Χ | T-Shirt | 90 | | | T-Shirt | 129 |
| Χ | | Χ | T-Shirt, Stehkragen | 90 | T-Shirt, Stehkragen | 117 | T-Shirt, Stehkragen | 130 |
| Χ | Χ | Χ | Polo-Shirt | 90 | | | Polo-Shirt | 130 |
| Χ | | Χ | Langarm-Shirt | 91 | | | | |
| Χ | | Χ | Rollkragen-Shirt | 91 | | | | |
| Χ | Χ | Χ | Sweatshirt | 92 | | | | |
| X | Χ | Χ | Sweatjacke | 92 | | | | |
| X | | | Strickpullover | 93 | | | | |
| X | Χ | Χ | Strickjacke Softehalliagke | 93 94 | | | | |
| X | Х | Χ | Softshellijacke Softshellweste | 94 | | | Fleecejacke | 131 |
| Х | Х | Х | Fleecejacke, Stehkragen | 95 | | | i leecejacke | 101 |
| Х | Χ | Х | Fleecejacke, Kapuze | 95 | | | | |
| Х | Х | Х | Steppweste, Stehkragen | 96 | Weste, V-Ausschnitt | 117 | Steppweste, Stehkragen | 131 |
| Х | Х | Х | Daunenweste | 96 | vvocio, v vuodorimit | | Cioppwoolo, Ciornilagori | 101 |
| Χ | · · | Х | | 00 | Stehkragenbluse, ärmellos | 118 | Bluse, ärmellos | 132 |
| Χ | | Χ | | | Stehkragenbluse, Kurzarm | 118 | Bluse, Kurzarm | 132 |
| Χ | | Χ | | | Stehkragenbluse, Langarm | 118 | | |
| | Χ | Χ | | | Hemd, Kurzarm | | | |
| | Χ | Χ | | | Hemd, Langarm | | | |
| | | | Oberbekleidung: Hosen | | | | | |
| Χ | | Χ | Stiefelhose Kniebesatz, RV-Paspeltasche | 97 | Stiefelhose Kniebesatz, RV-Paspeltasche | 119 | | |
| Χ | | Χ | Stiefelhose Gesäßeinsatz, RV-Paspeltasche | 97 | Stiefelhose Gesäßeinsatz, RV-Paspeltasche | 119 | | |
| Χ | Χ | | Stiefelhose Kniebesatz, französische Tasche | 99 | Stiefelhose Kniebesatz, franz. Tasche | 120 | | |
| Χ | Χ | | Stiefelhose Gesäßeinsatz, französische Tasche | 99 | Stiefelhose Gesäßeinsatz, franz. Tasche | 120 | | |
| Χ | Χ | Χ | Stiefelhose Kniebesatz, 5-Pocket | 100 | | | Stiefelhose Kniebesatz, Hüfthose | 133 |
| Χ | Χ | Χ | Stiefelhose Gesäßeinsatz, 5-Pocket | 100 | | | Stiefelhose Gesäßeinsatz, Hüfthose | 133 |
| Χ | | | Jodhpurhose Kniebesatz, RV-Paspeltasche | 101 | | | | |
| Χ | | | Jodhpurhose Gesäßeinsatz, RV-Paspeltasche | 101 | | | | |
| X | X | | Jodhpurhose Kniebesatz, französische Tasche | 102 | | | | |
| X | X | | Jodhpurhose Gesäßeinsatz, französische Tasche | 102 | | | | 40.4 |
| X | X | X | Jodhpurhose Kniebesatz, 5-Pocket | 103 | | | Jodhpurhose Kniebesatz, 5-Pocket | 134 |
| X | Χ | X | Jodhpurhose Gesäßeinsatz, 5-Pocket | 103 | Überhose | 121 | Jodhpurhose Gesäßeinsatz, 5-Pocket | 134 |
| X | Χ | X | Fleecehose Jogginghose | | Regenhose | 121 | | |
| Х | Х | Х | Winter-Überhose | 105 | Tiogermose | 121 | | |
| ^ | / | Λ. | Überbekleidung: | 100 | | | | |
| Χ | Χ | Χ | Funktionsjacke, Sommer | 106 | | | | |
| Χ | Χ | Χ | Funktionsjacke, Winter | 106 | | | | |
| Χ | Χ | Χ | Blouson, Sommer | 107 | | | Blouson, Sommer | 135 |
| Χ | Χ | Χ | Blouson, Winter | 107 | | | | |
| Χ | | | Safarijacke | 108 | | | Safarijacke | 135 |
| Χ | Χ | | Daunenjacke | 108 | | | | |
| Χ | Χ | Χ | Multifunktionjacke, Sommer/Winter | 109 | | | | |
| Χ | Χ | Χ | Reitsakko 1 | 109 | Turniersakko 1 | 122 | | |
| Χ | Χ | | Reitsakko 2 | | Turniersakko 2 | 122 | | |
| Χ | | | Reitsakko 3 | 110 | Turniersakko 3 | | Reitsakko 3 | 136 |
| Χ | Χ | | | | Reitfrack | 123 | | |
| V | \ \ | \ \ \ | Accessoires: | | | ,,,, | | |
| X | X | X | Sommerhandschuhe | 111 | Sommerhandschuhe | 124 | | |
| X | X | X | Winterhandschuhe Keiestrümpfe | 111 | Kniggtrümpfo | 10.4 | Knigatriimpfa | 100 |
| X | X | X | Kniestrümpfe | | Kniestrümpfe | 124 | Kniestrümpfe | 136 |
| X | X | X | Mütze Schal | 112 112 | | | | |
| X | X | X | Stirnband | 112 | | | | |
| X | X | Χ | Baseball-Kappe | 113 | | | Baseball-Kappe | 137 |
| X | Χ | Χ | Multifunktionstuch | 113 | | | Multifunktionstuch | 137 |
| X | Х | X | Gürtel | | Gürtel | 124 | | 137 |
| Х | | | | | Plastron | 125 | | 107 |
| | Х | | | | Krawatte | | | |
| Χ | | | | | Plastron-, Krawattennadel | 125 | | |
| | | | i | | · | | i . | |

Kollektion: Basis

Oberbekleidung: Web- & Maschenwaren

Produkt: Fleecejacke

Modell "Fleur"

Produkt-Nummer: TF110B-24500

Material: Nr. 53 Beschreibung:

- tailliert, Wiener Nähte vorne - Zwei-Wege-Reißverschluss
- Hautschutzlasche am oberen RV-Ende
- Reißverschluss-Nahttaschen
- Stehkragen
- Seitenteile und Logostickerei in Kontrastfarbe

Farben:



5300/1100 Himmelblau/Vanille



5800/2200 Marine/Creme

8800/8100

Olive/Safari







0999/0300 Schwarz/Stahl

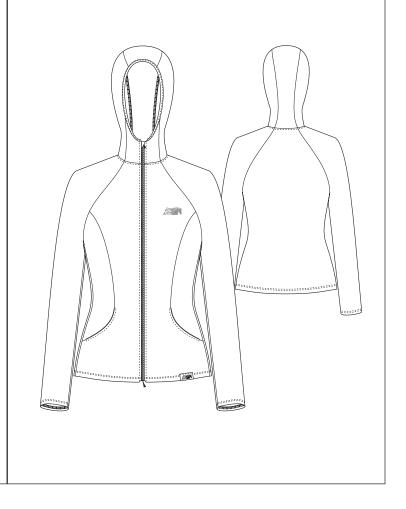


Produkt-Nummer: TF110B-24600

Material: Nr. 52 Beschreibung:

- tailliert, Wiener Nähte vorne
- Zwei-Wege-Reißverschluss
- Hautschutzlasche am oberen RV-Ende
- Raglanärmel mit Teilungsnaht
- Reißverschluss-Nahttaschen
- Kapuze mit Kinnschutz am Halsabschluss
- Seitenteile, Rückenteil, Kapuzenmittelteil und Logostickerei in Kontrastfarbe





Kollektion: Basis

Produkt: Stiefelhose mit Gesäßeinsatz Modell "Jena SG"

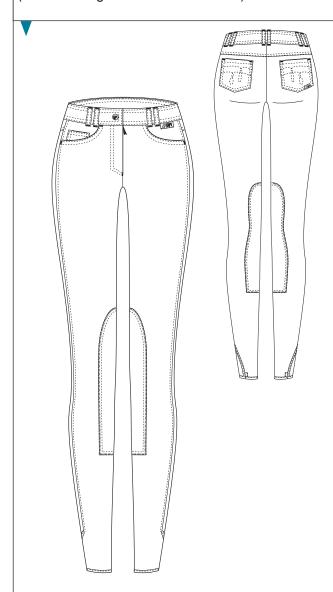
Produkt-Nummer: TF110B-12700 Material 1: Nr. 85, Einsatz: Nr. 79 Material 2: Nr. 82, Einsatz: Nr. 79

Beschreibung:

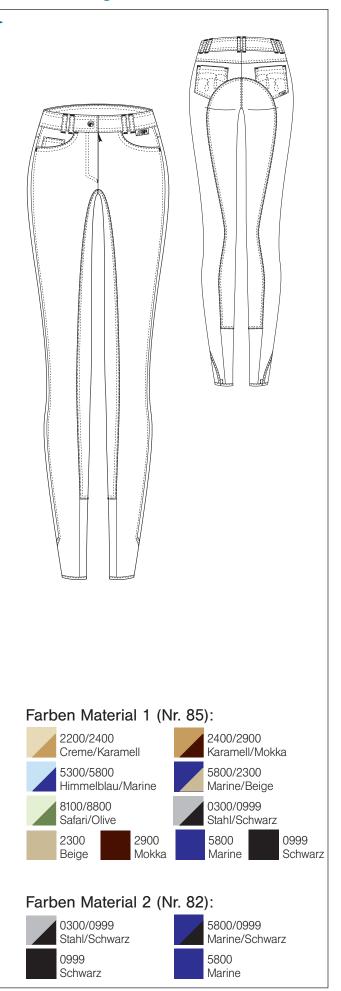
- 5-Pocket-Stil, Pocket-Stitching
- Formbund mit Doppel-Gürtelschlaufen und Hakenverschluss
- flachgesteppte Seitennaht
- Knöchellasche mit Klettverschluss
- T-Stich-Besatz-, bzw. Einsatznaht

Produkt: Stiefelhose mit Kniebesatz Modell "Jena SK"

Produkt-Nummer: TF110B-11700 Material 1: Nr. 85, Einsatz: Nr. 79 Material 2: Nr. 82, Einsatz: Nr. 79 (Beschreibung wie Gesäßeinsatzhose)



Oberbekleidung: Hosen



TURNIER-KOLLEKTION



6.3 Turnierkollektion "Goldreiter"

Community of Interests: Funktionalisten

Altersgruppe: 16 bis 60 Jährige

Beschreibung:

Funktionelle Produkte für die Teilnahme an Wettkämpfen der relevanten Disziplinen.

Die Auflagen der nationalen Wettkampfbestimmungen sind im Kapitel "3.1.2 Wettkampfkleidung" beschrieben.

Stilelemente:

- einfache Teilungslinien
- Logostickereien (nur in leicht konrastierendem Garn)
- Funktionalität und Passform

Verwendete Muster:



Futterstoff

Farbkarte:



Oberbekleidung: Web- & Maschenwaren

Kollektion: "Goldreiter"

Produkt: T-Shirt, Stehkragen

Modell "Leona"

Produkt-Nummer: TF110B-22900

Material: Nr. 19 Beschreibung:

- taillierte Form, Wiener Nähte vorne und hinten
- verdeckte Druckknopfleiste
- bis Schulternaht verlängerter Stehkragen; Fixierung mit Klettverschluss
- Logostickerei und Seitenteile in Kontrastfarbe
- Stehkragen in Weiß

Farben:





Produkt: Weste, V-Ausschnitt Modell "Vivian"

Produkt-Nummer: TF110B-25500

Material: Nr. 30 Beschreibung:

- leicht taillierte Form
- Druckknopfleiste
- Wiener Nähte vorne und hinten
- Schalkragen
- Reißverschluss-Nahttaschen
- mehrstufige Weitenregulierung im Rücken mittels Elastikband, Schlaufen und Druckknöpfen
- zwei Rückenschlitze mit je drei Druckknöpfen zur Regulierung der Schlitzlänge
- Logostickerei in leicht kontrastfarbenem Garn



Kollektion: "Goldreiter"

Produkt: Plastron Modell "Paloma"

Produkt-Nummer: TF110B-47200

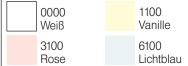
Material: Nr. 40 Beschreibung:

- fertiger Plastron, mit Klettverschluss im Nacken

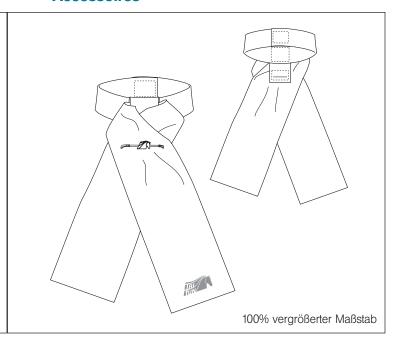
zu schließen

- Fixierung mit Plastronnadel
- Logostickerei in leicht kontrastfarbenem Garn

Farben:



Accessoires



Produkt: Plastron-/Krawattennadel Modell "Pinn"

Material: Nr. 00

Plastronnadel TriFun-Logo auf glatter Trägerfläche

Produkt-Nummer: TF110B-47110 Plastronnadel VierPferdeköpfe Produkt-Nummer: TF110B-47111

Plastronnadel Dressur- und Springreiter

Produkt-Nummer: TF110B-47112

Plastronnadel TriFun-Logo und Gerte Produkt-Nummer: TF110B-47120 Plastronnadel Sattel und Gerte Produkt-Nummer: TF110B-47121 Plastronnadel Hufeisen und Gerte Produkt-Nummer: TF110B-47122

Anstecknadel TriFun-Logo Produkt-Nummer: TF110B-47130

Anstecknadel Hufeisen

Produkt-Nummer: TF110B-47131

Anstecknadel Pferdekopf

Produkt-Nummer: TF110B-47132

Anstecknadel Dressur- und Springreiter

Produkt-Nummer: TF110B-47133

Revers-/Plastronnadel Trifun-Logo Produkt-Nummer: TF110B-47140 Revers-/Plastronnadel Pferdekopf Produkt-Nummer: TF110B-47142 Revers-/Plastronnadel Hufeisen Produkt-Nummer: TF110B-47143

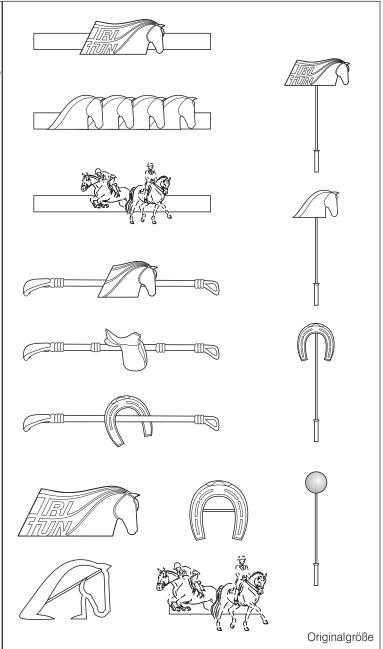
Revers-/Plastronnadel Perle (Farbe: Perlmutt)

Produkt-Nummer: TF110B-47141

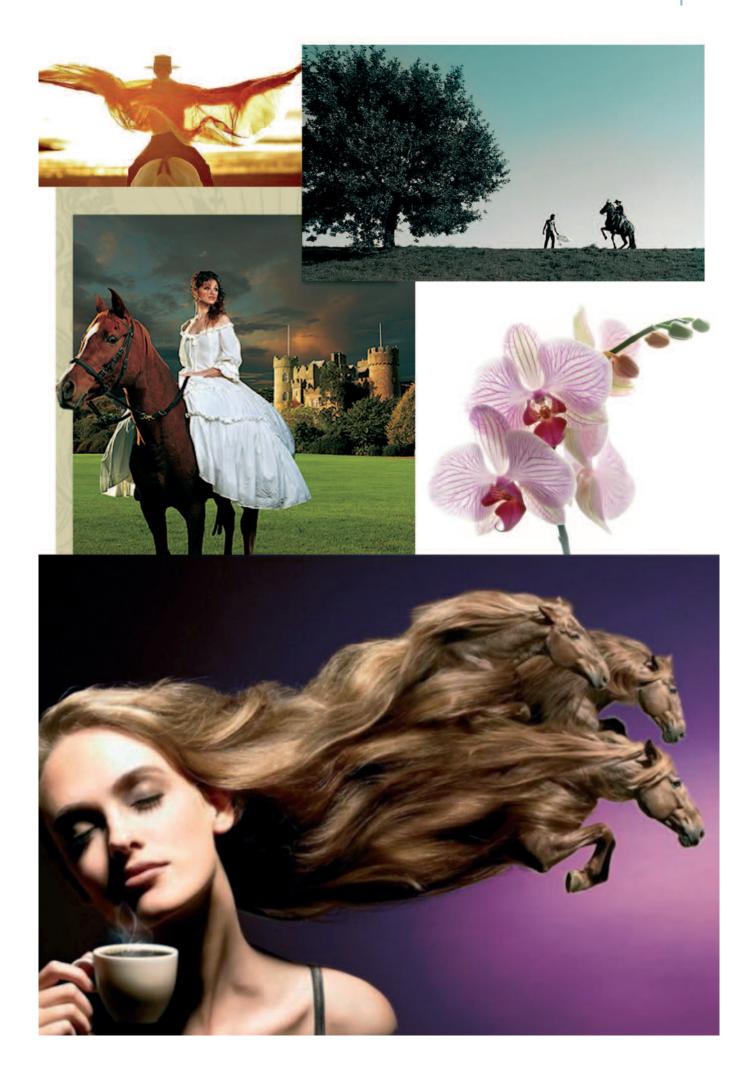
Farben (wenn nicht anders beschrieben):







REND-KOLLEKTION



6.4 Trendkollektion "Orchidance"

Community of Interests: Trendläufer und Funktionalisten

Altersgruppe: 16 bis 40 Jährige

Beschreibung:

Funktionelle Produkte für alle Anlässe im Bereich des Trainings der relevanten Disziplinen und des Freizeitreitens.

Trendthema: "true romance - sophisticated heartbreakers" aus "fashion trends styling - summer 2010"

Raffungen und Schnürungen werden nur dezent in die Produkte eingearbeitet, da sie weder den Tragekomfort, noch die Bewegungsfreiheit einengen dürfen. Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass kein erhöhtes Verletzungsrisiko durch zu weite Kleidung entsteht und die Trägerin sich an Gegenständen verhaken könnte.

Stilelemente:

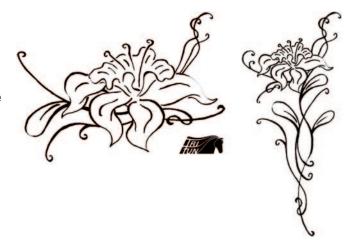
- Raffungen
- Schnürungen
- florale Aufdrucke oder Stickereien stilisierter Orchideen
- · Logostickereien und Logoaufdrucke

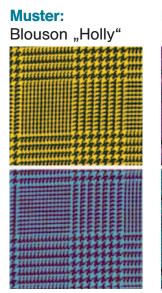
Farbkarte:













Oberbekleidung: Web- & Maschenwaren

Kollektion: "Orchidance"

Produkt: Träger-Top Modell "Fenja"

Produkt-Nummer: TF110T-21101

Material: Nr. 16 Beschreibung:

- Vorderteilpasse im Bereich der Brust doubliert, Raffung mittels Satinband
- taillierte Form
- verstellbare, elastische Träger
- Träger, Einfassband, Satinband und Logoprint in Kontrastfarbe

Farben:



4100/4700 Orchidee/Viole



6500/4500 Petrol/Fuchsia



1700/0900 Sonne/Schiefer

Produkt: T-Shirt, ärmellos Modell "Felice"

Produkt-Nummer: TF110T-21610

Material: Nr. 19 Beschreibung:

- weite, untaillierte Form
- Einsatz auf Unterbrusthöhe, Tunnelzug mit Elastikband und Satinbandenden
- Einfassband, Einsatz, Saum und Satinband in Kontrastfarbe

Farben:



0000/4100 Weiß/Orchidee



6500/4700 Petrol/Viole

Produkt: T-Shirt Modell "Orchy"

Produkt-Nummer: TF110T-22110

Material: Nr. 16 Beschreibung: - taillierte Form

- vertiefter Rundhalsausschnitt
- Orchideen-Aufdruck in Kontrastfarbe

Farben:



0000/4100 Weiß/Orchidee



4100/4700 Orchidee/Viole



1700/5600 Sonne/Indigo



6500/4500 Petrol/Fuchsia

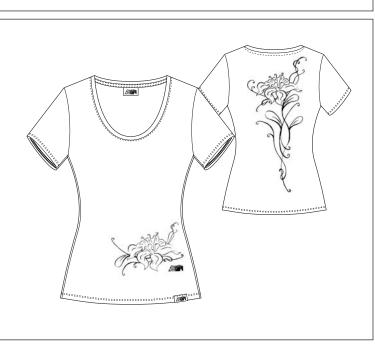


4700/5600 Viole/Indigo



5800/6500 Marine/Petrol





Oberbekleidung: Web- & Maschenwaren

Kollektion: "Orchidance"

Produkt: T-Shirt, Stehkragen Modell "Leticia"

Produkt-Nummer: TF110T-22901

Material: Nr. Beschreibung:

- taillierte Form, Wiener Nähte vorne und hinten
- verdeckte Druckknopfleiste
- bis zu beiden Schulternähten verlängerter, spitz zulaufender Stehkragen; Fixierung mit Druckknopf
- Logostickerei, Rückenteil-Aufdruck und Seitenteile in Kontrastfarbe
- Stehkragen in weiß

im/

Farben:



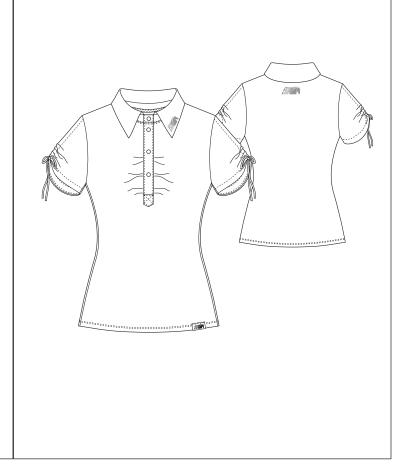


Produkt: Polo-Shirt Modell "Polly"

Produkt-Nummer: TF110T-22610

Material: Nr. Beschreibung: - taillierte Form

- Raffung neben der Druckknopfleiste
- Strickkragen
- Raffung der Ärmel mit Satinband
- Logostickerei und Kragen in Kontrastfarbe







Kollektion: "Orchidance"

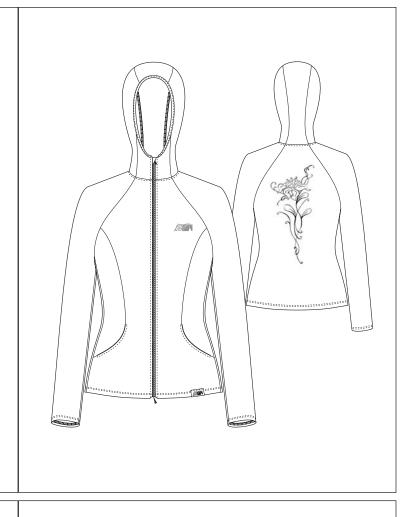
Oberbekleidung: Web- & Maschenwaren

Produkt: Fleecejacke Modell "Sarah"

Produkt-Nummer: TF110B-24600

Material: Nr. 51 Beschreibung:

- tailliert, Wiener Nähte vorne
- Zwei-Wege-Reißverschluss
- Hautschutzlasche am oberen RV-Ende
- Raglanärmel mit Teilungsnaht
- Reißverschluss-Nahttaschen
- Kapuze mit Kinnschutz am Halsabschluss
- Seitenteile, Rückenteil, Kapuzenmittelteil und Logostickerei in Kontrastfarbe
- Rückenteilstickerei in Hauptfarbe



Farben:



4500/4100 Fuchsia/Orchidee



1700/5600 Sonne/Indigo



Produkt: Steppweste Modell "Soraya"

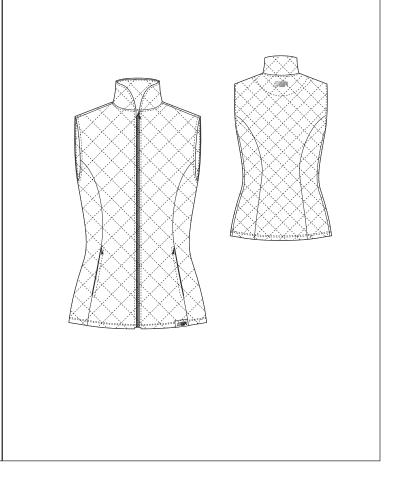
Produkt-Nummer: TF110B-25400

Material: Nr. 30 mit dünner Wattierung (100 %

Polyestervlies), Futter: Nr. 40

Beschreibung:

- taillierte, leicht gefütterte Steppweste
- Zwei-Wege-Reißverschluss
- Hautschutzlasche am oberen RV-Ende
- Wiener Nähte mit Reißverschluss-Nahttaschen
- abgerundeter Stehkragen
- Logostickerei aus leicht kontrastierendem Garn









Kollektion: "Orchidance"

Oberbekleidung: Web- & Maschenwaren

Produkt: Bluse, ärmellos Modell "Romy"

Produkt-Nummer: TF110T-26200

Material: Nr. 32 Beschreibung:

- Kragen mit V-Ausschnitt
- Einsatz im Brustbereich gerafft
- kleine Raffungen an der Rückenteilpasse
- Seitennahtraffung mit Satinband auf Taillenhöhe zu regulieren
- Knopfleiste, Kragen, Satinbänder, Logoprint und Aufdruck in Kontrastfarbe



Farben:





Produkt: Bluse, Kurzarm Modell "Ronda"

Produkt-Nummer: TF110T-26210

Material: Nr. 32 Beschreibung:

- Kragen mit V-Ausschnitt
- Einsatz im Brustbereich gerafft
- kleine Raffungen an der Rückenteilpasse
- Seitennahtraffung mit Satinband auf Taillenhöhe zu regulieren
- Ärmelraffung mit Satinband zu regulieren
- Knopfleiste, Kragen, Ärmelbündchen, Satinbänder, Logoprint und Aufdruck in Kontrastfarbe







Kollektion: "Orchidance"

Produkt: Stiefelhose mit Gesäßeinsatz Modell "Hamburg SG"

Produkt-Nummer: TF110B-12200 Material: Nr. 90, Einsatz: Nr. 79

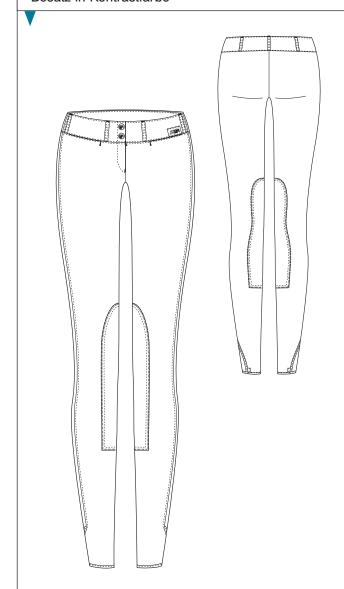
Beschreibung:

- Hüftreithose
- elastisches Formbund mit Gürtelschlaufen und Hakenverschluss
- Reißverschluss-Taschen in Passenabtrennung
- Seitennaht
- Knöchellasche mit Klettverschluss
- T-Stich-Besatz-, bzw. Einsatznaht

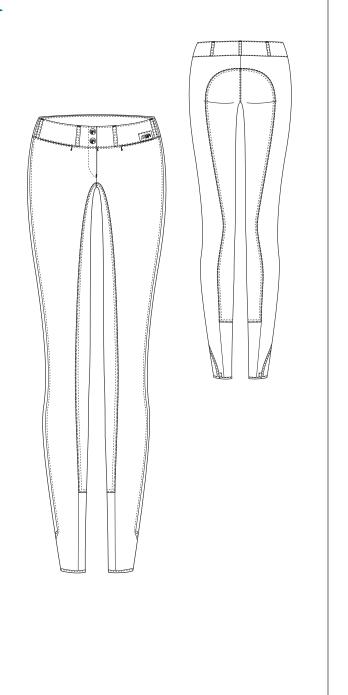
Produkt: Stiefelhose mit Kniebesatz Modell "Hamburg SK"

Produkt-Nummer: TF110B-11200 Material: Nr. 90, Einsatz: Nr. 79 (Beschreibung wie Gesäßeinsatzhose)

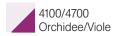
- Besatz in Kontrastfarbe



Oberbekleidung: Hosen



Farben:







Fuchsia-Indigo-Schiefer-Weiß



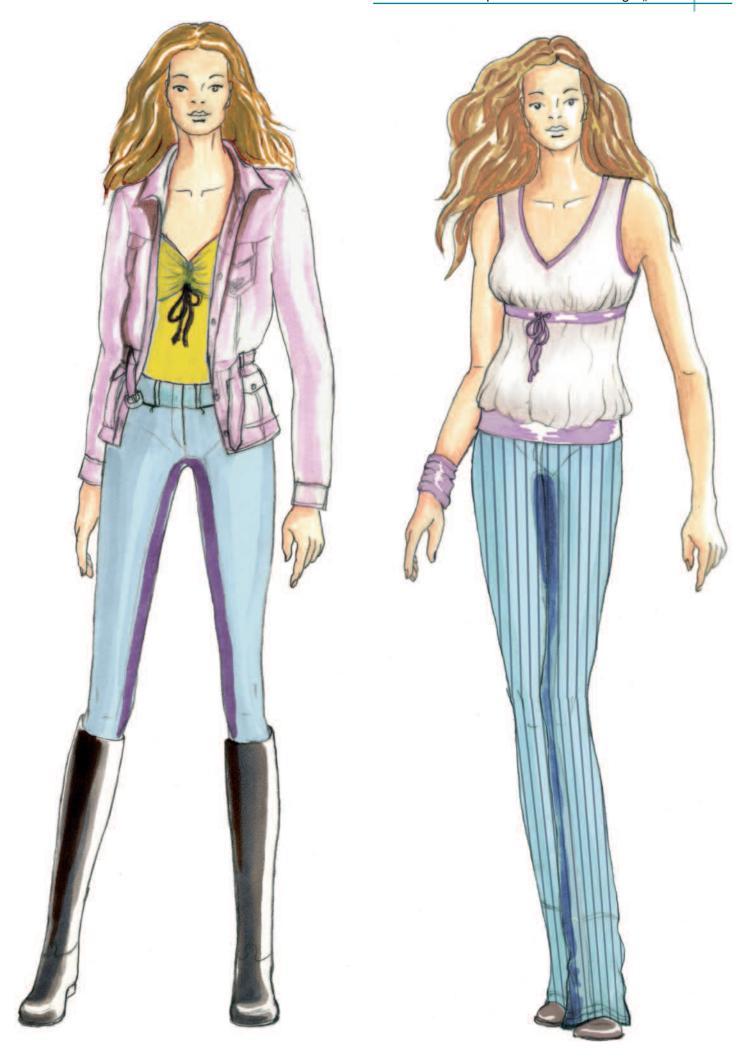
Petrol-Viole-Schiefer-Sonne











Modell "Soft-Seoul"

Produkt-Nr.: TF110T-37801

G/Z: 38/3

M: 1:4

7.1 Modellkarte

| Modell | Soft-Seoul |
|---------------|------------------------|
| Produktnummer | TF110T-37801 |
| Produktgruppe | Überbekleidung (Nr. 3) |
| Produkttyp | Sakko (Nr. 7) |
| Modellnummer | 80; Variante: Nr.1 |
| Saison | Frühjahr/Sommer 2010 |
| Größe | 38; Zugabe: 3 |

| Material | | | | | |
|-------------|----------------|-----------------------|-----------------------|--|--|
| | Material | Farbe/Farb- nummer | Menge/ Breite (cm) | | |
| Oberstoff 1 | Nr. 65 | Marine/5800 | 160/134 | | |
| Oberstoff 2 | Velours | Schwarz/0999 | 20/140 | | |
| Futterstoff | Taschenfutter | Marine/5800 | 25/140 | | |
| Einlage 1 | Wirkeinlage | Schwarz/0999 | 90/100 | | |
| Einlage 2 | Bandvlieseline | Schwarz/0999 | 60/4 | | |



| Zutaten | | | |
|----------------|------------------|-----------------------|----------|
| | Bezeich- nung | Farbe/Farb- nummer | Menge |
| Garn 1 | Nähgarn | Marine/5800 | 14 m |
| Garn 2 | Bausch | Marine/5800 | 32 m |
| Knopf 1 | Ø 20 mm | Silber/9100 | 4x |
| Knopf 2 | Ø 18 mm | Silber/9100 | 2x |
| Knopf 3 | Ø 15 mm | Silber/9100 | 6x |
| Reißverschluss | nahtfein | Marine/5800 | 2x 14 cm |
| Paspel | Satin | Silber/9100 | 50 cm |
| Label | Necklabel | _ | 1x |
| Schrägband | Satinband | Marine/5800 | 20 cm |





Pflegekennzeichnung





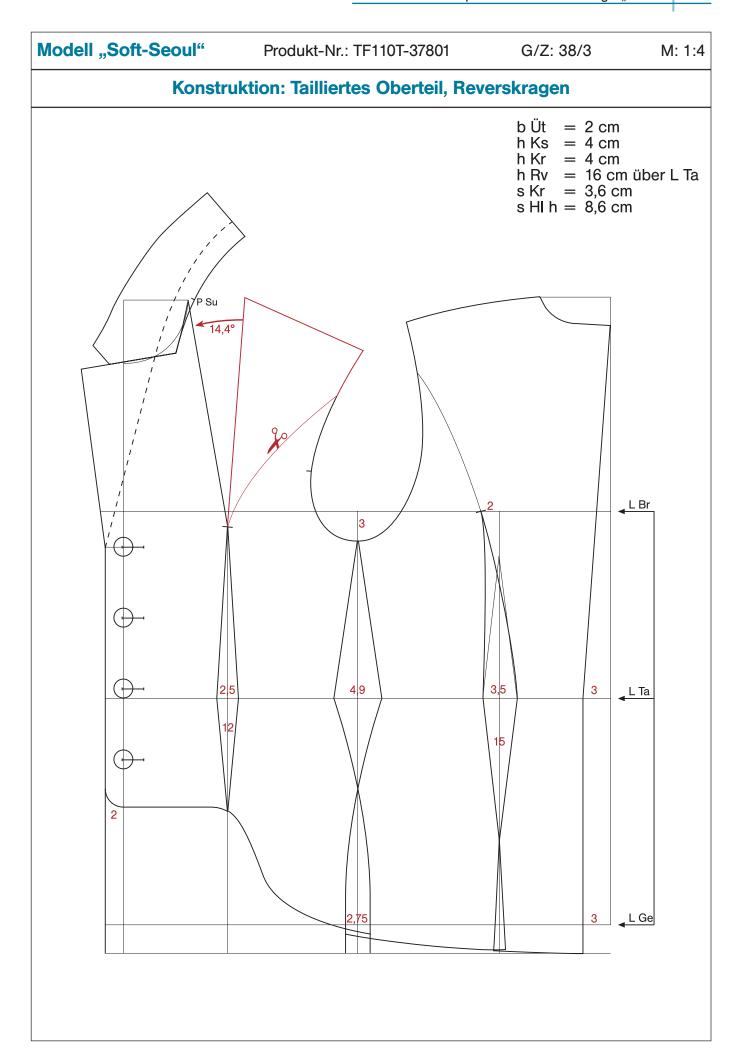






Besondere Hinweise

Zum Prototyp: Da Oberstoff 1 nicht verfügbar war, wurde ein Ersatzmaterial ähnlicher Optik benutzt. Die Saumstickerei wurde durch ein aufgestepptes Label in ähnlicher Optik ersetzt.



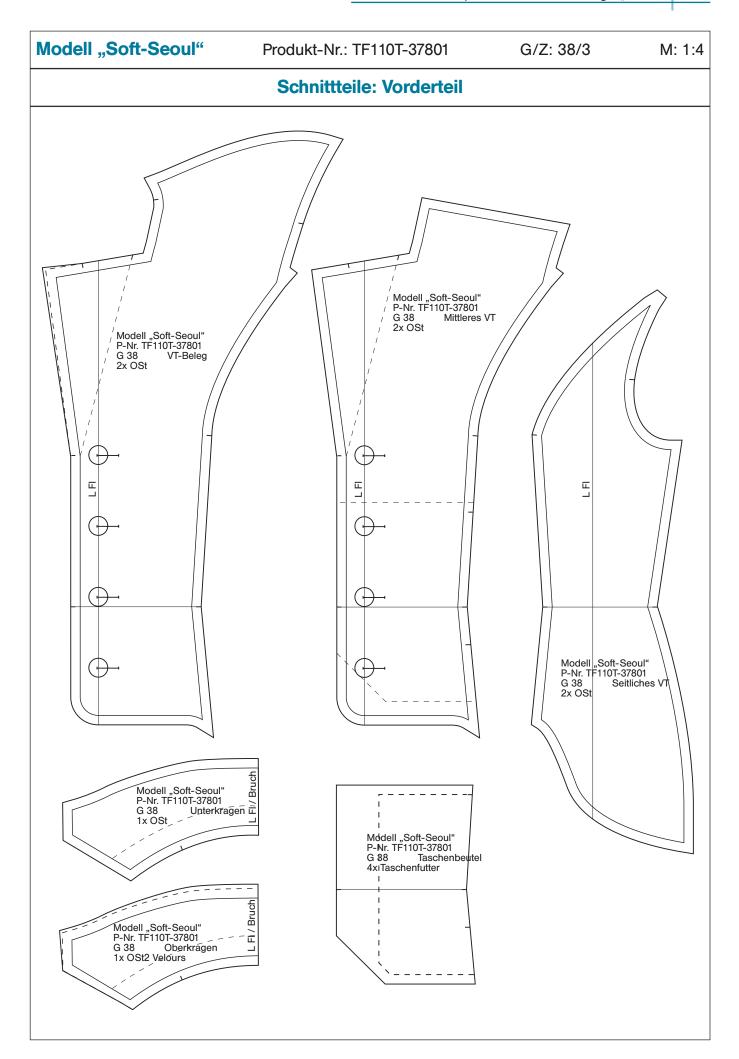


FOTO-MAPPE

8. Fotomappe































21.07.2009 Datum:

Haus Hohenbusch, Erkelenz Location: Fotografen: Sarah Geuer, Martina Schiffer

Model: Christiane Heinzl

Herzdame "Holly", 12 Jährige Rheinländer-Dunkelfuchsstute Pferd:

9. Schlussbetrachtung

In dieser Arbeit wurde das Thema Reitsportfunktionsbekleidung behandelt. Dazu wurde die Geschichte von Sport und Pferdesport genauer betrachtet und die einzelnen Disziplinen beschrieben. Ausrüstungsbestimmungen für Reiter wurden erfasst und für die weitere Bearbeitung mit einbezogen.

Die Möglichkeiten des Designs in Bezug auf die Funktion sowie die verfügbaren Materialien wurden genauer betrachtet. Für die Erstellung des Unternehmenskonzeptes wurde zuvor eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnis sowohl das Konzept und die Marketingstrategie, als auch die Kollektionen beeinflusste.

Der zweite Teil der Arbeit besteht aus der Konzeption einer Kombinationskollektion, geteilt in Basis- und Turnier-Kollektion, die das permanent verfügbare Sortiment darstellt. Funktionell und in Farbe und Schnitt zeitlos gehalten, trifft sie den durchschnittlichen Geschmack der Reiter und wird regelmäßig mit den Mitteln der Produkt- und Programmpolitik überarbeitet.

Die Trendkollektion für die Saison Frühjahr/Sommer 2010, wurde auf der Grundlage eines romantischen Trendthemas erstellt. Raffungen, Schnürungen und florale Musterungen stilisierter Orchideen sind die Stilelemente. Die Farben sind in zarten bis kräftigen Violett- und Blautönen gehalten, akzentuiert durch Sonnengelb. Aus den Kollektionen wurden zwei Produkte ausgewählt und als Prototypen umgesetzt.

Die Reithose komplett neu zu entwickeln hätte den Rahmen dieser Arbeit gesprengt und wurde ausgelassen, ebenso wie die Darstellung innovativer Produkte, die derzeit als grobe Skizzen vorliegen, aber das Thema zu sehr ausweiten würden. Lediglich die Winter-Überhose "Eskimodo" fand ihren verdienten Platz in der Basis-Kollektion.

Auf die Darstellung der "Modelle zur Markt- und Markeneinführung" und dem Beispiel für den Aufbau der Internetpräsenz wurde ebenfalls auf Grund des begrenzten Rahmens dieser Arbeit verzichtet.

Reitsportbekleidung ist trotz der Wirtschaftskriese ein lukrativer Markt, wobei die Umsetzung eines neuen Unternehmens schwierig sein dürfte. Einfacher wäre es, eine bestehende, möglicherweise insolvente Firma in dieser Branche zu übernehmen und mit dem vorliegenden, neuen Konzept erfolreich am Markt zu positionieren. Die Diskrepanz zwischen mittlerem Preissegment und guter Qualität lässt sich nur mit Kompromissen überwinden, wie z.B. der üblichen Herstellung in Billiglohnländern.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass diese Arbeit einen guten Überblick über die Facetten des Reitsports gibt und eine Möglichkeit aufzeigt, wie ein Unternehmen in den deutschen Reitsportbekleidungsmarkt starten könnte.

Die positive Resonanz aus meinem Umfeld auf die Kollektionen bestätigen mich in meiner Arbeit, die für mich eine freudige Erfüllung war und durch die weitreichende Recherche mein Wissensspektrum, auch in Bezug auf den Reitsport, erweitert hat.

10. Glossar

10.1 Quellenverzeichnis

10.1.1 Literaturverzeichnis

- Barley, Lesley: Trainingsbuch Bodenarbeit. Die Methoden und Übungen der besten Pferdeausbilder, Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart 2006, 153 Seiten, ISBN 3-440-10415-X
- Begleitbuch zur Ausstellung des Deutschen Textilmuseums Krefeld: Sportswear. Zur Geschichte und Entwicklung der Sportkleidung, Deutsches Textilmuseum, Krefeld 1992, 203 Seiten, ISBN 3-923140-52-5
- Brockhaus: Der Brockhaus in drei Bänden. Brockhaus, Leipzig 2004, aktualisierte Sonderausgabe für Weltbild, Augsburg 2005, Gesamtausgabe: ISBN 3-7653-0093-4
 - Band 1: A Gn, 864 Seiten, ISBN 3-7653-0094-2
 - Band 2: Go Pah, 864 Seiten, ISBN 3-7653-0095-0
 - Band 3: Pai Z, 862 Seiten, ISBN 3-7653-0096-9
- Denninger, Fabia/Giese, Elke: Textil- und Modelexikon.
 - 8. Auflage, Deutscher Fachverlag, Frankfurt a. M., 2006,
 - Band 1, A K, 403 Seiten, ISBN 3-87150-848-9
 - Band 2, L Z, 403 Seiten, ISBN 3-87150-848-9
- Deutsche Reiterliche Vereinigung: LPO. Leistungs-Prüfungs-Ordnung, FNverlag, Warendorf 2007, 300 Seiten, ISBN 978-3-88542-440-6
- Ebers, Sybill: Pferd und Olympia. Von der Antike bis Hongkong 2008. FNverlag Warendorf 2008, 89 Seiten, ISBN 978-3-88542-739-1
- Koch, Klaus-Dieter: Brand:Trust, Das Buch der Überzeugungen, Brand:Trust, Nürnberg 2002, 3. Auflage 2006, 47 Seiten, ISBN nicht vorhanden
- Köhler, Hans Joachim/Dossenbach, Monique/Dossenbach, Hans D.: Die großen Gestüte der Welt. Hallwag, Bern 1977, 2. Auflage 1978, Seiten, ISBN 3-444-10176-7
- Meisel, Heribert/Grampp, Carl: Olympia 1960. Die Jugend der Welt in Rom und Squaw Valley, Südwest Verlag, München 1960, 368 Seiten, ISBN 3-452-32017-0
- O'Mahony, Marie/Braddock, Sarah E.: SPORTLOOK. Mode im Sport - Sport in der Mode - Material, Design, Trends, Stiebner Verlag, München 2002, 192 Seiten, ISBN 3-8307-0827-0
- Pepels, Werner: Grundlagen des Marketing. Marketingkonzepte / Marktsegmentierung / Informationsgestaltung / Verkaufspolitik, Redline Wirtschaft, Frankfurt 2005, 95 Seiten, ISBN 3-636-01194-4
- Reuter, Wolfgang: Lipizzaner und Spanische Reitschule. Pinguin-Verlag, Innsbruck 1983, 64 Seiten, ISBN 3-7016-2144-6
- Roberts, Monty: Der mit den Pferden spricht. Gustav Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1997, 383 Seiten, ISBN 3-7857-0904-8
- Roszinsky, Mareike: Hightech auf der Haut. In: Rheinlands Reiter - Pferde, Langenfeld 2009, Nr. 4, S. 16 - 19
- Thein, Professor Dr. Dr. med. vet. habil. Peter: Handbuch Pferd. Zucht Haltung -Ausbildung - Sport - Medizin - Recht, Bechtermünz München 2000, genehmigte Lizenzausgabe für Weltbild Augsburg 2005, 942 Seiten, ISBN 3-8289-1641-4
- Widdra, Dr. Klaus: Xenophon. Reitkunst, WuWei Verlag, Schondorf 2007, 190 Seiten, ISBN 978-3-930953-28-8

10.1.2 PDF-Datei-Quellenverzeichnis

FN-Verlag: "Gesamtverzeichnis Herbst 2008", Warendorf 2008(Gespeichert: 04.06.2009) Quelle: www.fnverlag.de/misc/filePush.php?id=2494&name=GVZ+Herbst+2008.pdf Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Zahlen, Daten, Fakten 2009", Warendorf 2009(Gespeichert: 04.06.2009) Quelle: www.fnverlag.de/misc/filePush.php?id=2971&name=Zahlen, Daten, Fakten Pferdesport 2009.pdf

10.1.3 Internetquellenverzeichnis

| 10.1.0 Internetquenenverzeionnis | |
|--|---------|
| Wikipedia: "Olympische Spiele"(Stand: 20.09 Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Olympische_Spiele | 5.2009) |
| Wikipedia: "Olympischer Eid"(Stand: 20.09 Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Olympischer_Eid | 5.2009) |
| Wikipedia: "Pferdesport"(Stand: 08.06 Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Pferdesport | 6.2009) |
| Wikipedia: "Reitweise"(Stand: 10.06 Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Reitweise | 6.2008) |
| Wikipedia: "Sport"(Stand: 20.1 Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Sport | 1.2008) |
| Wikipedia: "Weltreiterspiele"(Stand: 20.09 Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Weltreiterspiele | 5.2009) |
| Von der offiziellen Internetpräsens der Deutschen Reiterlichen Vereinigung: | |
| Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Distanzreiten"(Stand: 05.06 Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Distanzreiten/Portraet/132/Portraet.h: | |
| | |

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Dressur"......(Stand: 05.06.2009) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Dressur/Portraet/-.133/Portraet.htm

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Fahren".....(Stand: 05.06.2009) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Fahren/Portraet/-.145/Portraet.htm

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Reining"(Stand: 05.06.2008) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Reining/Portraet/-.150/Portraet.htm

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Springen"......(Stand: 05.06.2009) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Springen/Portraet/-.156/Portraet.htm

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Vielseitigkeit"(Stand: 05.06.2009) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Vielseitigkeit/Portraet/-.163/Portraet.htm

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Porträt Voltigieren"(Stand: 05.06.2008) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Voltigieren/Portraet/-.179/Portraet.htm

Deutsche Reiterliche Vereinigung: "Breitensport" (Stand: 09.06.2009) Quelle: www.pferd-aktuell.de/Themenkatalog/Breitensport/-.71/Breitensport.htm

10.1.4 Abbildungsverzeichnis

| AL | Abb. 1: Impressionen vom Photoshooting: Christiane Heinzl auf "Herzdame" | 6. 2 |
|-------------|--|------|
| | Abb. 2: Weingefäß (Stámnos) aus der Zeit um 500 v. Chr.: abgebildet ist ein Überholmanöve beim Wagenrennen | |
| | Abb. 3: Die olympischen Ringe und die olympische Flagge vor dem Hauptquartier des IOC i Lausanne; olympisches Feuer | |
| opport book | Abb. 4: Berlin 1936: Die erstmalige Entzündung des olympischen Feuers Quelle: Ebers, Sybill: Pferd und Olympia, Warendorf 2008, S. 37 | S. 8 |
| | Abb. 5: Die erfolgreichsten reiterlichen Olympioniken | S. 9 |
| | Abb. 6: Grafische Darstellung der räumlichen und erdgeschichtlichen Entfaltung des PferdestammesS. Quelle: Thein, Peter: Handbuch Pferd, Augsburg 2005, S. 11 | 10 |
| THE TEAM | Abb. 7: Evolution des PferdesS. Quelle: http://activity.ntsec.gov.tw/lifeworld/english/content/images/en_evo_c6.jpg ur http://www.zum.de/Faecher/Materialien/beck/bilder/horse.jpg | |
| | Abb. 8: "Wildpferd" Wandmalerei in der Höhle von Lascaux (Frankreich) um 10.000 v.Chr. S. Quelle: Kropp, Ruthild: Pferde in Kunst und Literatur, Petersberg 2009, S. 41 | 12 |
| | Abb. 9: Reiterzug vom Westfries des Parthenon (Athen), 447 v. ChrS. Quelle: Kropp, Ruthild: Pferde in Kunst und Literatur, Petersberg 2009, S. 169 | . 13 |
| 10 | Abb. 10: Assurbanipal auf der JagdS. Quelle: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/9/9c/ Assurbanipal-auf-der-Jagd-Britisches-Museum-London_2-1270x895.jpg | . 14 |
| | Abb. 11: Wernher von Teufen "Codex Manesse", Buchmalerei, 1310S. Quelle: Kropp, Ruthild: Pferde in Kunst und Literatur, Petersberg 2009, S.79 | 15 |
| | Abb. 12: Leonilla, Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn zu Pferde, 1837S. Quelle: Kropp, Ruthild: Pferde in Kunst und Literatur, Petersberg 2009, S. 23 | 16 |